

Wiederaufnahme vom 31. Januar 2010 bis 20. März 2010

SCHACHNOVELLE

nach dem Roman von **Stefan Zweig**

Bühnenbearbeitung von **Helmut Peschina**

Auf einem Kreuzfahrtschiff von New York nach Buenos Aires gelingt es einem Unbekannten unter den staunenden Blicken der Mitreisenden, den amtierenden Schachweltmeister Czentovic bei einer Showpartie zu einem Remis zu zwingen. Zwei Gegenspieler treffen aufeinander in einer aufreibenden Partie um Psyche, Intellekt, Macht und Kalkül.

Der Unbekannte ist Dr. Bertram, der sein Überleben dem Königsspiel verdankt: Ein Schachbuch hielt seinen Verstand wach und half ihm, die Folter der Gestapo zu überstehen. Was ihn zunächst bei Sinnen hielt, wendet sich schließlich gegen ihn. Er verliert sich in nervenzerreißenden Schachpartien gegen sich selbst. Ein anfangs ‚nur‘ bemerkenswertes Spiel zweier Schachkontrahenten reißt in seinem Verlauf Dr. Bertrams seelische Abgründe auf. Denn der verschlossene Emporkömmling Czentovic agiert berechnend und kaltblütig, sein Ziel ist der Sieg – um jeden Preis.

Die Schachnovelle ist Stefan Zweigs letzter, meisterhafter Roman und weltweit ein Klassiker der Literatur. Die psychoanalytische und fesselnde Novelle, in der der Autor auch eigene Erlebnisse verarbeitet, wurde in über 35 Sprachen übersetzt.

„Das Drama eines Traumas. Eine hochsensible Beobachtung psychischer Vorgänge, aufgebaut selbst wie ein Schachspiel.“ (Regisseur Peter Kühn).

Regie: **Peter Kühn**

Bühne: **Zoltan Labas**

Kostüme: **Christine Merz**

Mit: **Ulrich Bähnk, Jürgen Hoppe, Joachim Lautenbach, Elena Meißner, Markus Mössmer, Ulrich Meyer-Horsch, Jakob Leo Stark, Robert Tillian**

Wiederaufnahme: 31. Januar 2010 um 19 Uhr

Große Bühne

Vorstellungen bis 20. März 2010

Preiskategorien: 29€ / 25€ / 20€ / 15€ Ermäßigt: 16€ / 14€ / 12€ / 9€